



# DK Info 2022 :

Berlin, 27. September 2022





## E-Mobilität

Die deutsche Ladesäulenverordnung und die Auswirkung auf Europa.

# VR Payment GmbH



**Mehr als nur  
Zahlenwerk –  
Mit VR Payment  
voraus**

# VR Payment

---

**Unternehmenssitz**                      **Frankfurt am Main**

---

**Anzahl Mitarbeiter**                      **400**

---

**Anzahl der Terminals  
im Netzbetrieb**                      **189.000**

---

**Anzahl der verarbeiteten  
Kreditkarten**                      **5,5 Mio.**

---

**Anzahl Transaktionen**                      **538 Mio.**

---

**Kreditkartenumsätze  
unserer Händler**                      **1,8 Mrd. EUR**

---

Stand 12/2021



# **E-Mobilität**

## **Die deutsche Perspektive**





## Ziele der Bundesregierung

- Bis 2030 sollen sieben bis zehn Millionen Elektrofahrzeuge in Deutschland zugelassen sein (1. April 2022: 687.200)
- Bis 2030 sollen 1 Million öffentliche Ladepunkte für Elektroautos vorhanden sein (1. April 2022: 52.458 NLP, 8.968 SLP)
- Neufahrzeuge müssen ab 2035 klimaneutral sein

NLP: Normalladepunkte  
SLP: Schnellladepunkte





## „Bezahlchaos“ bremst die Beliebtheit der E-Mobilität aus

- Wer heute ein E-Auto fährt, hat im Schnitt **drei Ladekarten** von verschiedenen Anbietern im Portemonnaie und entsprechend **viele Apps** auf dem mobilen Endgerät.
- Paymentlösung als wichtiges Kriterium für die Akzeptanz der E-Ladesäulen durch die Verbraucher

# Ladesäulenverordnung (LSV)





## Novellierung der Ladesäulenverordnung

Der Bundesrat stimmte im September 2021 der Novellierung der Ladesäulenverordnung und der Förderung einer barrierefreien und nutzerfreundlichen Ladeinfrastruktur zu.

**Ab 1. Juli 2023 muss an allen neuen öffentlichen Ladesäulen mit Debit- und Kreditkarten bezahlt werden können.**

**E-Mobilität**

**Die europäische Perspektive**

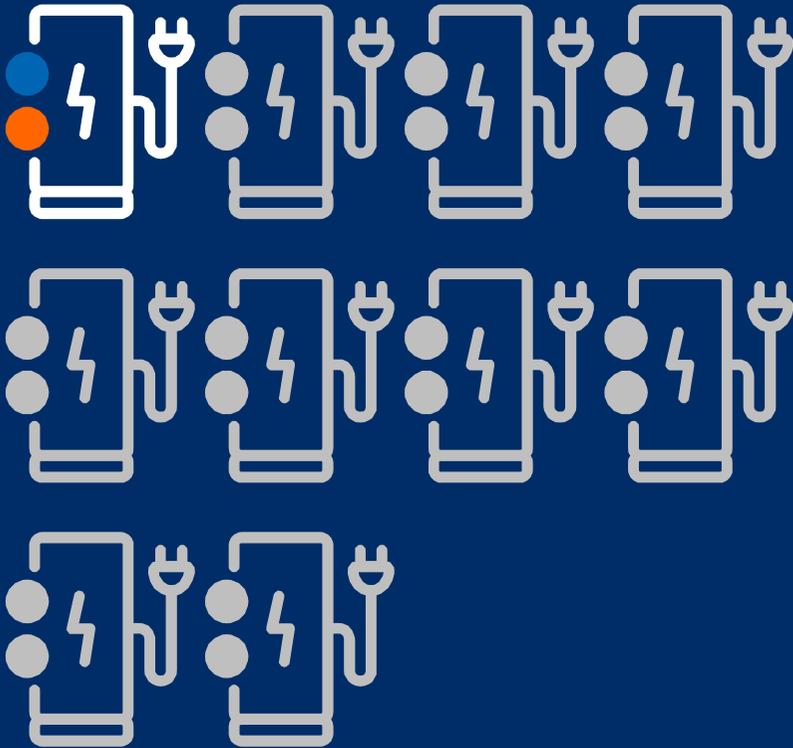


## 1 von 10

Stromtanken gestaltet sich in Europa als absolutes Glücksspiel. In mehr als 9 von 10 Fällen ist das einfache Zahlen mit der eigenen Debit- oder Kreditkarte an E-Ladesäulen unmöglich\*.

Doch mehr als zwei Drittel zukünftiger E-Autofahrer:innen in ausgewählten europäischen Ländern möchten den getankten Strom am liebsten **spontan und ohne Datenerfassung mit der eigenen Bankkarte bezahlen.**

\* Ergebnis einer aktuellen Fallstudie von KANTAR im Auftrag der Initiative Deutsche Zahlungssysteme e.V. (IDZ)





## Geschlossene Bezahlssysteme dominieren in Europa

55 (von 61) europäische Ladesäulenbetreiber setzen lediglich auf geschlossene Bezahlmethoden:

- betreibereigene Ladekarten
- Apps
- Webseiten mit vorheriger Registrierung.

Um eine Ladekarte zu erhalten, muss in der Regel ein Vertrag beim Ladesäulenbetreiber abgeschlossen werden.

**Bezahlvorgänge sind kompliziert und für Verbraucher:innen mit Aufwand und Hürden verbunden. Spontanes Laden wird so für E-Autofahrer:innen besonders unattraktiv gestaltet.**



# Alternative Fuels Infrastructure Regulation (AFIR)





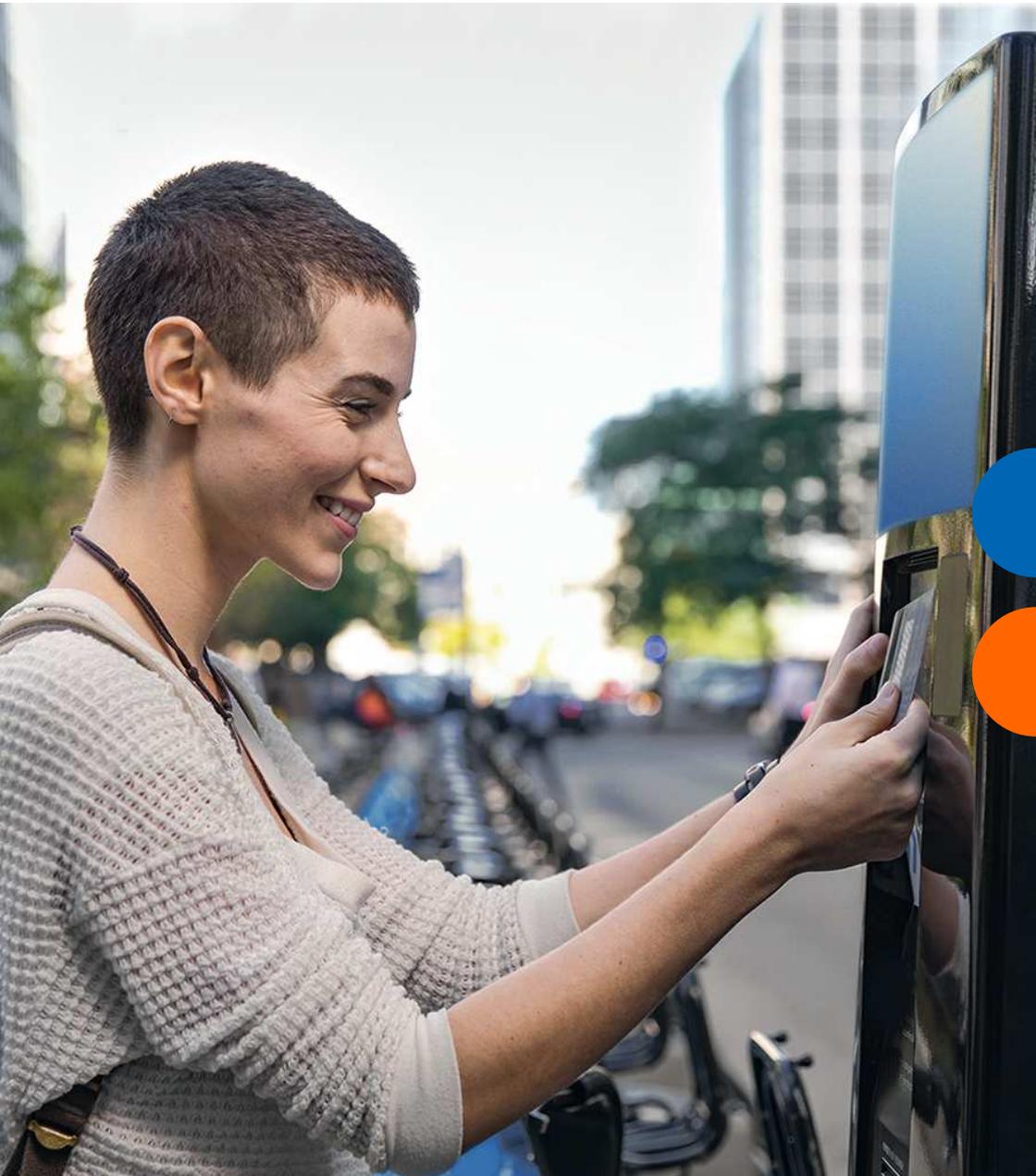
## Was schlägt der Entwurf der AFIR-Verordnung vor?

- mindestens alle 60 Kilometer in alle Fahrtrichtungen eine Ladestation im transeuropäischen Verkehrsnetz (TEN-V)
- Verfügbarkeit von mindestens einem Kilowatt (KW) Ladekapazität pro neuzugelassenem E-Fahrzeug, für Hybride 0,66 KW
- Einrichtung einer ausreichenden Zahl an Ladeinfrastruktur an Haltestellen des öffentlichen Verkehrs: u.a. Bahnhöfe, Flughäfen
- Ausgeglichenere Ausbau von Ladeinfrastruktur im EU-Vergleich für mehr Akzeptanz
- **An jeder neuen Ladesäule soll auch die kontaktlose Zahlung mit gängigen Debit- oder Kreditkarten möglich sein.**



# Fazit





## Europaweit einheitliche und einfache Bezahlmethoden als entscheidender Beitrag.

Für eine breite Akzeptanz der E-Mobilität in der Gesellschaft sind einheitliche, verständliche und vor allem leicht handhabbare Bezahlösungen an E-Ladesäulen notwendig.

Verbraucher:innen müssen sich beim Stromtanken auf eine ebenso gut ausgebaute Ladeinfrastruktur mit gängigen Bezahlmöglichkeiten verlassen können, wie sie es vom Tankstellennetz oder auch vom ganz normalen Einkauf an der Ladenkasse kennen!

- Immer wenn der Akkustand es erfordert
- Ohne suchen zu müssen
- Ohne vorab reservieren zu müssen
- Ohne Umwege fahren zu müssen



## Gemeinsam für barrierefreies bezahlen

Verbände der Deutschen Kreditwirtschaft, den kommunalen Spitzenverbänden in Deutschland, dem ADAC und dem Bundesverband der electronic cash Netzbetreiber (BecN) sowie der Initiative Deutsche Zahlungssysteme e.V. setzen sich im Rahmen des Gesetzgebungsprozesses zur „Alternative Fuels Infrastructure Regulation“ (AFIR) dafür ein, spontanes Bezahlen mit Debit- und Kreditkarte über ein Bezahlterminal als Mindeststandard an E-Ladesäulen in ganz Europa festzuschreiben.





**Vielen Dank**

**Thorsten Bonifer**

VR Payment GmbH - Senior Key Account Manager  
thorsten.bonifer@vr-payment.de